



Tag der Städtebauförderung

Stadt

Frankfurt am Main

Bundesland

Hessen

Einwohnerinnen und Einwohner

773.068 (Stand 31.12.2022)

Städtebauförderungsmittel für die Stadt Frankfurt (ab 1999)

Bundesmittel: rd. 23 Mio. €

An der Finanzierung der Städtebauförderung beteiligen sich Bund, Länder und Gemeinden grundsätzlich zu je einem Drittel.



Ansicht Omegabrücke-Waldschulstraße
© Stadtplanungsamt Stadt Frankfurt am Main

Städtebauförderung in der Stadt Frankfurt am Main

Seit 1999 flossen rund 23 Mio. € Finanzmittel aus der Städtebauförderung in die Frankfurter Quartiere, die grundsätzlich zusätzlich durch Landes- und Kommunalmitteln ergänzt werden. 2023 erhielt Frankfurt rund 3 Mio. € Bundesfinanzhilfen.

Die Mittel der Städtebauförderung fließen in Frankfurt am Main in unterschiedliche Fördergebiete. Die Stadt führt in diesen Gebieten selbst Sanierungsvorhaben, insbesondere im öffentlichen Interesse an Straßen, Plätzen und Gebäuden, durch.

Derzeit laufende Städtebaufördergebiete in Frankfurt am Main:

- Ben-Gurion-Ring (Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt)
- Nied (Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt)
- Sossenheim (Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt)
- Griesheim-Mitte (Städtebauförderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung)
- Grünes Ypsilon Ginnheim/Dornbusch (Städtebauförderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung)

Griesheim-Mitte

Städtebauförderprogramme

Wachstum und nachhaltige Erneuerung (seit 2020)

Maßnahme

Griesheim-Mitte

Umsetzungszeitraum

2016 – vsr. 2025

Städtebauförderungsmittel

3.260.000 € Bundesmittel

Frühere Förderung durch Altprogramme:

926.500 € Bundesmittel Stadtumbau West

Seit dem Jahr 2016 wurden für die Entwicklung von Griesheim-Mitte 926.500 € an Städtebauförderungsmitteln des Bundes aus dem Programm „Stadtumbau West“ sowie 3.260.00 € aus dem Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ eingesetzt.

Das Quartier Griesheim-Mitte im Frankfurter Stadtteil Griesheim hat eine Fläche von ca. 128 ha und ca. 8.000 Einwohner. Das Gebiet ist sehr heterogen geprägt, von einer Wohnbebauung der 1960er Jahre im Osten über eine gemischt genutzte, kleinteilige Baustruktur bis zur überwiegend gewerblichen Baustruktur im Westen. Das Gebiet Griesheim-Mitte ist im November 2016 in das Bund-Länder-Programm Wachstum

und Nachhaltige Erneuerung (ehemals Stadtumbau in Hessen) aufgenommen worden.

Wichtigstes Ziel in Griesheim-Mitte ist die Verbesserung der Wohnfunktion im Gebiet. Als traditioneller Gewerbestandort gilt es gleichzeitig die lokale Ökonomie zu stärken und die Zukunftsfähigkeit der vielfältigen gewerblichen Aktivitäten vor Ort zu sichern und klimagerecht zu gestalten. Die Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH (BSMF) wurde zur Unterstützung der Umsetzung des Stadtumbaues mit dem Stadtumbaumanagement beauftragt und betreibt u.a. das Stadtteilbüro.

Als ehrenamtliches Gremium von 15 Bewohnern und 14 Vertretern verschiedener Institutionen in Griesheim-Mitte ist die „Lokale Partnerschaft“ aktiv und berät die Stadtverwaltung zu gewünschten Projekten im Quartier.